SCHLACHTHOF-BETRIEBS GMBH

Lieferschein und Erklärungen des Lebensmittelunternehmers/Tierhalters

Lieferant: _____ Käufer: _____

1. Betriebsidentifikation des Herkunftsbetriebs und Angaben zu den Tieren

Name des Landwirts _____ Betriebs Nr. _____

Anschrift _____ Kennzeichnung der Tiere laut Lieferschein/Tierpass:

_____ Tel. Nr. _____

_____ Fax-Nr. _____

Lieferant _____ LKW Kennzeichen _____

Anzahl der zu schlachtenden Tiere: _____ Anhänger Kennzeichen _____

Tierart: ◯ Schwein ◯ Rind ◯ Kalb ◯ Schaf ◯ Ziege

			am Schlachthof auszufüllen		
Ohrmarke	**Qualitätsprogramm**	**Ladezeit**	**Abladezeit**	**Box**	Transportzwischenfälle
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					

2. Standarderklärung (Informationen zur Lebensmittelsicherheit nach Anh. II Abs. III Nr. 1 in Verb. mit Nr. 3 und 4 Bst. b Satz 2 der VO (EG) Nr. 853/2004 für Tiere, die in einen Schlachthof verbracht wurden oder verbracht werden sollen.)

Der Lebensmittelunternehmer, der für den Herkunftsbetrieb der oben genannten Tiere verantwortlich ist, erklärt Folgendes:

1. Über den Tiergesundheitsstatus des Herkunftsbetriebes, den Gesundheitsstatus der Tiere und zu Produktionsdaten, die das Auftreten einer Krankheit anzeigen könnten, liegen keine relevanten Informationen vor. Dem Herkunftsbetrieb sind keine relevanten Informationen über frühere Schlachttier- und Fleischuntersuchungen bekannt. (Bei Nichtzutreffen streichen und Befunde beilegen)

1.a Bei Schweine haltenden Betrieben amtlich anerkannte Anwendung kontrollierter Haltungsbedingungen ◯ Ja ◯ Nein

2. Es liegen keine Anzeichen für das Auftreten von Krankheiten vor, die die Sicherheit des Fleisches beeinträchtigen könnten.

3. Im Zeitraum von 7 Tagen vor Verbringung der Tiere zur Schlachtung bestanden:

◯ keine Wartezeiten für verabreichte Tierarzneimittel

◯ Wartezeiten für folgende Tierarzneimittel:

Tier (Kennzeichnung)	Tierarzneimittel	Wartezeit	Datum der Verabreichung

Es wurden keine sonstigen Behandlungen durchgeführt, ausgenommen…….. (z.B. Repellentien)

4. Es liegen keine Ergebnisse von Probenanalysen vor, die für den Schutz der öffentlichen Gesundheit von Bedeutung sind ausgenommen:_____(insbesondere Salmonellenstatus)

5. Name und Anschrift des privaten, normalerweise hinzugezogenen Tierarztes:

Name: _____ Telefon _____

Anschrift _____ FAX: _____

Ort **Datum** **Unterschrift des Lebensmittelunternehmers/Landwirts**

Der Lebensmittelunternehmer, der für den Herkunftsbetrieb der oben genannten Tiere verantwortlich ist, erklärt zudem folgendes:

1. Erklärung zur Behandlung von Gegenproben

Der Verfügungsberechtigte verzichtet bei Untersuchungen im Rahmen des nationalen Rückstandskontrollplans und bei Hemmstoffproben auf eine Gegenprobe. (Bei Nichtzutreffen streichen)

2. Erklärung zur Trächtigkeit: Die abzugebenden Tiere befinden sich nach meinem Kenntnisstand nicht im letzten Trächtigkeitsdrittel.

3. Informationen zum Herkunftsnachweis gemäß Durchführungs-VO (EU) Nr. 1337/2013

◯ Geboren und aufgezogen in Deutschland ◯ Aufgezogen in Deutschland ◯ Aufgezogen in:_____

4. Tierhaltererklärung zur Blauzungenkrankheit: Der Unterzeichner (Tierhalter) bestätigt mit seiner Unterschrift, dass bei den oben aufgeführten, zur Schlachtung bestimmten Tieren sowie bei den empfänglichen Tieren im Restbestand bis zum heutigen Tage des Verbringens keine klinischen Anzeichen einer Infektion mit dem Virus der Blauzungenkrankheit vorliegen. Die oben aufgelisteten Tiere werden am gleichen Tag verbracht. Mir ist bekannt, dass ich nach § 4 Absatz 1 und 2 des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938) verpflichtet bin, jeden Verdacht oder jeden Ausbruch der Blauzungenkrankheit bei der zuständigen Behörde anzuzeigen. Eine diesbezügliche Zuwiderhandlung sowie eine nicht richtige Auskunft wird nach § 32 Absatz 2 Nummer 1 oder 6 i.V.m. § 24 Absatz 4 des Tiergesundheitsgesetzes als Ordnungswidrigkeit verfolgt und kann mit einem Bußgeld von bis zu 30.000 € geahndet werden.

Ort **Datum** **Unterschrift des Tierhalters**

Dieses Dokument ist aufgrund der Tierhaltererklärung zur Blauzungenkrankheit **5 Jahre** aufzubewahren!

Stand 18.03.2019